

Proband*inneninformation

„Gender Identity Invalidation und Selbstkonzeptklarheit bei binär-trans und nicht-binären Personen.“

Sehr geehrte Studieninteressierte,

ich danke Ihnen für Ihr Interesse an dieser Studie. Bitte lesen Sie sich diese Informationen genau durch, damit das Vorgehen und die Ziele der Untersuchung für Sie überschaubar und verständlich werden. Sollten Sie Teile der Aufklärung nicht verstehen oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte per E-Mail an die Versuchsleiterin.

Da die Studie als anonyme Online-Befragung durchgeführt wird, ersetzt diese schriftliche Information das persönliche Aufklärungsgespräch. Für Rückfragen vor, während oder nach der Teilnahme stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Hintergrund und Zielsetzung der Studie

Diese Studie wird im Rahmen einer Masterarbeit im Studiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie an der MSH Medical School Hamburg durchgeführt. Die Masterarbeit wird betreut von Prof. Dr. Katinka Schweizer (MSH Medical School Hamburg).

Ziel der Studie ist es zu untersuchen, wie Erfahrungen der Geschlechtsidentitätsinvalidierung – also das Erleben, dass die eigene Geschlechtsidentität von anderen nicht als real oder gültig anerkannt wird – mit der Klarheit des eigenen Selbstkonzepts zusammenhängen. Dabei ist von besonderem Interesse, ob sich binär-trans und nicht-binäre Personen in ihren Invalidierungserfahrungen unterscheiden und ob der Zusammenhang zwischen Invalidierungserfahrungen und Selbstkonzeptklarheit in beiden Gruppen unterschiedlich ausgeprägt ist.

Ablauf der Studie

Ort der Untersuchung: Die Untersuchung findet online statt und kann an einem Smartphone, Tablet oder Computer durchgeführt werden.

Dauer der Untersuchung: Die Gesamtdauer der Teilnahme beträgt etwa 10–15 Minuten.

Ablauf der Messungen: Zu Beginn werden Sie gebeten, einige Angaben zu Ihrer Person zu machen, darunter Ihre Geschlechtsidentität, das Ihnen bei der Geburt zugewiesene Geschlecht sowie Ihr Alter. Anschließend werden Sie gebeten, Aussagen zu Ihren persönlichen Erfahrungen damit einzuschätzen, inwiefern andere Personen Ihre Geschlechtsidentität als real und gültig anerkennen, infrage stellen oder abwerten, sowie Fragen zu Ihrem Selbstbild, Ihrem Selbstwertgefühl und Ihrer aktuellen psychischen Befindlichkeit zu beantworten. Bitte beantworten Sie alle Fragen so ehrlich und spontan wie möglich. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten.

Art der erhobenen Daten:

- **Demographische Angaben:** Ihr Alter, Ihre Geschlechtsidentität sowie das Ihnen bei der Geburt zugewiesene Geschlecht. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei um zwei separate Fragen handelt, da Geschlechtsidentität und bei der Geburt zugewiesenes Geschlecht unterschiedliche Aspekte sind. Zur Geschlechtsidentität werden Sie gebeten, eine der folgenden Kategorien zu wählen: binär-trans (*Personen, die sich innerhalb der Geschlechterbinarität als Transfrau oder Transmann beschreiben*) oder nicht-binär (z.B. *genderqueer, genderfluid, agender, non-binary/enby oder andere Identitäten jenseits, zwischen oder außerhalb der Geschlechterbinarität*).

Anmerkung: Diese Kategorien dienen ausschließlich analytischen Zwecken, sollen die Vielfalt geschlechtlicher Identitäten nicht einschränken oder abwerten und können individuelle Formen geschlechtlichen Erlebens nur begrenzt abbilden. Die Zuordnung erfolgt auf Grundlage Ihrer eigenen Selbstdefinition.

- **Erfahrungen mit Geschlechtsidentitätsinvalidierung:** 17 Aussagen dazu, inwieweit andere Personen Ihre Geschlechtsidentität als real und gültig anerkennen oder ihr diese Gültigkeit absprechen – zum Beispiel ob Menschen Ihre Pronomen und Ihren Namen respektieren oder Ihre Identität als „eingebildet“, „nicht echt“ oder „nur eine Phase“ darstellen, ob Sie sich in der LGBTQ-Community willkommen fühlen und ob Ihre Geschlechtsidentität in gesellschaftlichen Bereichen wie Gesundheitsversorgung oder Medien sichtbar ist.
- **Selbstkonzeptklarheit:** 12 Aussagen dazu, wie klar, widerspruchsfrei und stabil Sie Ihr Bild von sich selbst wahrnehmen – also wie sicher Sie sich darüber sind, wer Sie sind und was Sie ausmacht.
- **Selbstwertgefühl:** 10 Aussagen zu Ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit sich selbst, Ihren wahrgenommenen Stärken und Schwächen sowie Ihrem Gefühl des eigenen Wertes als Person.
- **Psychische Befindlichkeit:** Vier kurze Fragen dazu, wie häufig Sie sich in den letzten zwei Wochen durch Beschwerden wie Niedergeschlagenheit, Hoffnungslosigkeit, Nervosität, Interessenverlust oder unkontrollierbare Sorgen beeinträchtigt gefühlt haben.

Ein- und Ausschlusskriterien für die Teilnahme

Sie können an der Studie teilnehmen, wenn...

- Sie sich als trans* oder nicht-binär identifizieren.

Anmerkung und Hinweis zur Auswertung:

Trans ist ein Überbegriff für Personen, deren Geschlechtsidentität nicht oder nicht vollständig mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmt – unabhängig davon, welche Selbstbezeichnung Sie verwenden, etwa Transfrau, Transmann, nicht-binär, non-binary, enby, genderqueer, genderfluid, agender, transgeschlechtlich, transident oder eine andere. Wenn Sie sich unter diesem Oberbegriff wiederfinden, sind Sie eingeladen teilzunehmen.*

Für die statistische Auswertung wird zwischen zwei Gruppen unterschieden: binär-trans (Transfrau oder Transmann) und nicht-binär (alle geschlechtlichen Selbstverständnisse jenseits, zwischen oder außerhalb der Geschlechterbinarität). Die Zuordnung in eine dieser Gruppen erfolgt im Fragebogen auf Grundlage Ihrer eigenen Selbstidentifikation. Diese Kategorien dienen ausschließlich analytischen Zwecken und können individuelle Formen geschlechtlichen Erlebens nur begrenzt abbilden.

- Sie mindestens 18 Jahre alt sind.
- Sie über gute Deutschkenntnisse (Selbsteinschätzung) verfügen, sodass Sie die Instruktionen und Fragen vollständig verstehen und beantworten können.
- Sie über eine ausreichende Sehkraft (ggf. mithilfe einer Sehhilfe) verfügen.
- Sie die Studie an einem Smartphone, Tablet oder PC/Laptop bearbeiten können.

Risiken und möglicher Nutzen

Risiken: Die Untersuchung nimmt etwa 10–15 Minuten in Anspruch. Die Befragung enthält Fragen zu Erfahrungen, in denen Ihre Geschlechtsidentität von anderen nicht als real oder gültig anerkannt wird oder grundsätzlich infrage gestellt wird (z. B. wenn Ihre Identität als „nicht echt“, „nur eine Phase“ oder „nicht wirklich existent“ dargestellt wird), sowie Fragen zu Ihrem Selbstwertgefühl und vier kurze Fragen zu Ihrer aktuellen psychischen Befindlichkeit. Die Bearbeitung kann bei einzelnen Teilnehmenden vorübergehend unangenehme Gefühle auslösen oder belastende Erinnerungen wachrufen. Es werden keine über alltäglichen psychischen Belastungen hinausgehenden Risiken erwartet. Sie können die Befragung jederzeit ohne Angabe von Gründen abbrechen.

Falls Sie während oder nach der Teilnahme Unterstützungsbedarf bemerken, finden Sie hier Hinweise auf Beratungsangebote für trans und nicht-binäre Personen:*

Bundesweite Anlaufstellen:

- **dgti e.V. – Deutsche Gesellschaft für Trans*identität und Intersexualität:** Bundesweite Peer-Beratung: dgti.org
- **Trans-Ident e.V.:** Kostenlose psychosoziale Beratung für trans*, nicht-binäre und inter* Personen: trans-ident.de
- **TransInterBeratungsstelle:** Unterstützung für alle Menschen abseits der Zweigeschlechternorm: trans-inter-beratungsstelle.de
- **Telefonseelsorge** (kostenfrei, 24/7): Tel. 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222
- **Im psychischen Notfall:** ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116 117 oder Notruf 112

Regionale Beratung: Eine Übersicht regionaler Beratungsangebote: trans-jugend.de/anlaufstellen

Möglicher Nutzen: Die Studie trägt dazu bei, besser zu verstehen, wie Erfahrungen der Geschlechtsidentitätsinvalidierung das Selbstbild binär-trans und nicht-binärer Personen beeinflussen können. Da sowohl nicht-binäre Personen als auch die Rolle der Selbstkonzeptklarheit im Kontext geschlechtsspezifischer Minderheitenstressoren bislang vergleichsweise wenig erforscht sind, leistet die Studie einen Beitrag zu diesem noch wenig untersuchten Bereich und kann langfristig die Entwicklung sensibilisierter Unterstützungs- und Versorgungsangebote für trans* und nicht-binäre Personen unterstützen. Ein unmittelbarer persönlicher Vorteil entsteht durch die Teilnahme nicht.

Versicherungsschutz

Da es sich bei dieser Studie um eine reine Online-Befragung ohne körperliche Untersuchungen, klinische Interventionen oder invasive Methoden handelt, besteht kein besonderer Versicherungsbedarf für die Studienteilnahme. Eine Haftpflichtversicherung ist daher nicht erforderlich.

Aufwandsentschädigung

Studierende der Psychologie an der MSH Medical School Hamburg können sich für die vollständige Teilnahme an der Studie 0,5 Versuchspersonenstunden gutschreiben lassen. Im Fall eines vorzeitigen Abbruchs werden keine Versuchspersonenstunden gutgeschrieben. Externe Teilnehmende erhalten keine Aufwandsentschädigung.

Freiwilligkeit, Widerruf und Anonymität

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie können jederzeit und ohne Angabe von Gründen die Teilnahme beenden, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Im Fall eines vorzeitigen Abbruchs werden Ihre bis dahin erhobenen Daten nicht in die Auswertung einbezogen.

Die im Rahmen dieser Studie erhobenen Daten werden vertraulich behandelt. Die Ergebnisse werden ausschließlich in anonymisierter Form veröffentlicht, das heißt ohne dass Ihre Daten Ihrer Person zugeordnet werden können. Zu Beginn der Befragung vergeben Sie ein persönliches Codewort. Dieses dient ausschließlich dazu, Ihren Datensatz identifizieren zu können, falls Sie eine Löschung Ihrer Daten wünschen. Das Codewort ist nur Ihnen bekannt; eine separate Liste, in der Codewörter bestimmten Personen zugeordnet werden, wird nicht geführt.

Sie können Ihr Einverständnis zur Speicherung Ihrer Daten bis zur vollständigen Anonymisierung (spätestens 15. Juli 2026) widerrufen. Bis zu diesem Zeitpunkt können Ihre Antworten unter Angabe Ihres persönlichen Codewortes aus dem Datensatz entfernt werden; danach wird das Codewort gelöscht, sodass Ihre Daten nur noch in vollständiger anonymisierter Form vorliegen. Wenden Sie sich dazu bitte an die Versuchsleiterin (Kontaktdaten siehe oben).

Da diese Studie keine klinische Diagnostik umfasst, ist eine individuelle Rückmeldung auffälliger Befunde nicht möglich.

Datenschutz und Umgang mit Ihren Daten

Der Schutz der erhobenen Daten und der Privatsphäre der Teilnehmenden ist ein zentrales Anliegen dieser Studie. Nachfolgend werden Sie über den Umgang mit Ihren Daten im Rahmen dieser anonymen Online-Befragung informiert.

Datenschutzinformation

1. Verantwortliche

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

MSH Medical School Hamburg

University of Applied Sciences and Medical University

Am Kaiserkai 1, 20457 Hamburg

E-Mail: info@medicalschooll-hamburg.de

Kontakt Daten der ausführenden Personen:

Amelie Franke (Versuchsleiterin): amelie-lea.franke@student.medicallchool-hamburg.de

unter Leitung von Prof. Dr. Katinka Schweizer: katinka.schweizer@medicalschooll-hamburg.de

2. Datenschutzbeauftragte der MSH

Bei Fragen zum Datenschutz ist der Datenschutzbeauftragte der MSH erreichbar unter: datenschutz@medicalschooll-hamburg.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen

Ihre Daten werden ausschließlich zum Zweck wissenschaftlicher Forschung erhoben und ausgewertet.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung). Da im Rahmen dieser Studie Angaben zur Geschlechtsidentität sowie zur psychischen Befindlichkeit erhoben werden, die als besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art. 9 DSGVO gelten, erfolgt die Verarbeitung zusätzlich auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Die Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen abgebrochen werden. Ein Abbruch oder eine Verweigerung hat für Sie keine negativen Konsequenzen.

4. Erhobene Daten

- Angaben zur Geschlechtsidentität, zum bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht und zum Alter
- Selbsteinschätzungen zu Erfahrungen der Geschlechtsidentitätsinvalidierung, zur Selbstkonzeptklarheit, zum Selbstwertgefühl und zur psychischen Befindlichkeit

Ihr Name wird zu keinem Zeitpunkt erfragt.

Technische Metadaten (z.B. Bearbeitungsdauer) werden durch das System erfasst, jedoch nicht zur Auswertung herangezogen.

5. Befragungstool und Empfänger

Die Umfrage wird mit der Umfragesoftware SoSci Survey durchgeführt. Die Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Auswertung der wissenschaftlichen Studie verarbeitet. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form.

Zur Wahrung der Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) werden im Rahmen der Online-Befragung folgende Datenschutzmaßnahmen umgesetzt: Die Teilnahme erfolgt über einen anonymen Umfragelink; es werden keine Namen, E-Mail-Adressen oder andere direkt identifizierende Angaben im Fragebogen erhoben. IP-Adressen werden nicht im Datensatz gespeichert. Standortdaten werden nicht erhoben. Die erhobenen Antworten werden unter einem persönlichen Codewort gespeichert, das ausschließlich den Teilnehmenden bekannt ist und nur bis zur Anonymisierung zur möglichen Löschung des eigenen Datensatzes dient.

Empfänger der Daten sind ausschließlich die an der Studie beteiligten Personen sowie gegebenenfalls technische Dienstleister, die im Rahmen des Betriebs der Befragungssoftware tätig werden. Eine Verarbeitung durch technische Dienstleister erfolgt ausschließlich im Rahmen der geltenden datenschutzrechtlichen Vorgaben und, soweit erforderlich, auf Grundlage einer Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO.

7. Datenerhebung, Anonymisierung und Speicherdauer

Ihre Antworten werden ohne Namen, IP-Adresse oder andere direkt identifizierende Angaben unter einem persönlichen Codewort gespeichert, das Sie zu Beginn der Befragung anhand einer kurzen Anleitung erstellen und das ausschließlich Ihnen bekannt ist. Es wird keine Kodierliste geführt, in der Codewörter bestimmten Personen zugeordnet werden; die Studienleitung kann die Daten ohne Ihre Mitwirkung keiner konkreten Person zuordnen. Das Codewort dient ausschließlich dazu, dass Sie bis zur endgültigen Anonymisierung (spätestens 15. Juli 2026) die Löschung Ihres Datensatzes veranlassen können. Nach diesem Zeitpunkt wird das Codewort aus den Datensätzen entfernt, sodass die Daten nur noch in vollständig anonymisierter Form vorliegen.

Bitte erstellen Sie Ihr persönliches Codewort aus den folgenden drei Angaben:

- *Die ersten zwei Buchstaben Ihres Geburtsmonats (z.B. JA für Januar)*
- *Die ersten zwei Buchstaben Ihres Lieblingsorts (z.B. PA für Paris)*
- *Ihre Schuhgröße, zweistellig (z.B. 38)*

Ihr Codewort lautet dann z.B.: JAPA38

Bitte notieren Sie sich Ihr Codewort sorgfältig. Ohne dieses Codewort ist eine spätere Löschung Ihrer Daten nicht möglich.

Widerruf und Löschung: Eine Löschung Ihrer Daten ist bis zur Anonymisierung unter Angabe Ihres persönlichen Codewortes möglich (spätestens 15. Juli 2026). Sie müssen dazu nicht Ihren Namen angeben. Wenden Sie sich an die Versuchsleiterin (Kontaktdaten siehe oben).

Anonymisierung: Die Daten werden spätestens am 15. Juli 2026 anonymisiert, indem das Codewort entfernt wird. Ab diesem Zeitpunkt ist eine Löschung einzelner Datensätze technisch nicht mehr möglich.

Aufbewahrung: Die Aufbewahrungsfrist für die vollständig anonymisierten Daten beträgt mindestens 10 Jahre nach Datenauswertung. Die Daten werden spätestens mit Ablauf dieser Frist gelöscht.

8. Ihre Rechte

Ihnen stehen bezüglich Ihrer durch uns verarbeiteten Daten folgende Rechte zu:

- **Auskunft** über Ihre gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- **Berichtigung** unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO)
- **Löschung** Ihrer Daten (Art. 17 DSGVO)
- **Einschränkung** der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- **Unterrichtung** über Berichtigungen oder Löschungen (Art. 19 DSGVO)
- **Datenübertragbarkeit** (Art. 20 DSGVO, nur bei automatisierten Daten)
- **Widerspruch** gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)
- **Widerruf** der Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)
- **Beschwerde** bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO

Diese Rechte können nur bis zur **Anonymisierung (spätestens 15. Juli 2026)** ausgeübt werden, da eine Zuordnung danach technisch nicht mehr möglich ist. Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich an die **Versuchsleiterin** oder an datenschutz@medicalschool-hamburg.de.

9. Beschwerderecht

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu (Art. 77 DSGVO), wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen geltende datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt.

Die zuständige Aufsichtsbehörde in der Freien und Hansestadt Hamburg ist gemäß Art. 51 DSGVO in Verbindung mit § 19 des Hamburgischen Datenschutzgesetzes (HmbDSG):

Hamburgischer Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit (HmbBfDI)

Ludwig-Erhard-Straße 22, 20459 Hamburg

E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de | Web: [datenschutz.hamburg.de](https://www.datenschutz.hamburg.de)

10. Freiwilligkeit der Datenweitergabe

Sie sind weder gesetzlich noch vertraglich dazu verpflichtet, uns Ihre Daten zu übermitteln. Vielmehr ist die Teilnahme an der Umfrage freiwillig.

11. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

12. Aktualität

Bei dieser Datenschutzerklärung handelt es sich um die derzeit gültige Fassung, zuletzt modifiziert am 22.06.2026.

EINWILLIGUNG IN DIE DATENVERARBEITUNG

Hiermit erkläre ich, dass ich über den Umgang mit meinen Daten, insbesondere über die Erhebung, Auswertung, Speicherung und Veröffentlichung sowie die Möglichkeiten zur Löschung meiner Daten, vollumfänglich aufgeklärt wurde. Ich hatte die Möglichkeit, diese Datenschutzinformation vollständig zu lesen und bei Bedarf Fragen per E-Mail an die Versuchsleiterin zu richten. Ich hatte genügend Zeit, um meine Entscheidung zu treffen.

Meine Entscheidung zur Teilnahme ist freiwillig. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann, ohne dass mir daraus Nachteile entstehen.

Ich erkläre mich ausdrücklich und freiwillig, d.h. frei von Zwang und Druck, damit einverstanden, dass meine erhobenen Daten im beschriebenen Umfang und zu den beschriebenen Zwecken verarbeitet werden.

Hinweis: Die formelle Einwilligung in die Studienteilnahme und Datenverarbeitung erfolgt über die separate Einwilligungserklärung sowie über das Anklicken des entsprechenden Buttons im Online-Fragebogen.